

**13. Wahlperiode**

**Antrag**

**der Abg. Boris Palmer u. a. GRÜNE**

**Steuerliche Benachteiligung des Schienenverkehrs gegenüber dem Luftverkehr korrigieren**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

durch ihr Abstimmungsverhalten im Bundesrat daran mitzuwirken, die steuerliche Benachteiligung des Schienenverkehrs gegenüber dem Luftverkehr zu korrigieren. Dazu soll der Mehrwertsteuersatz für Fahrkarten des Fernverkehrs von derzeit 16% auf 7% ermäßigt werden. Gleichzeitig soll für bislang mehrwertsteuerfreie internationale Flüge der im deutschen Luftraum erbrachte Anteil der Verkehrsdienstleistung mit dem regulären Mehrwertsteuersatz von 16% belegt werden.

Stuttgart, 3. Februar 2005

Boris Palmer, Walter, Lösch, Dr. Witzel, Sitzmann GRÜNE

**Begründung**

Umwelt- und Verkehrsminister Mappus hat öffentlich erklärt, die steuerliche Belastung von Schienen und Flugverkehr stehe in einem Missverhältnis. Dieses Problem kann nur unter Mitwirkung der Länder im Bundesrat gelöst werden. Baden-Württemberg hat die im Rahmen des Steuervergünstigungsabbaugesetzes vom Bundestag bereits beschlossene Einführung der Mehrwertsteuer auf internationale Flüge vor Jahresfrist abgelehnt. Wenn die Position des Ministers sich auf das Abstimmungsverhalten im Bundesrat auswirken würde, könnte die geforderte Korrektur bald erfolgen.